

FREITAG DER 5. OSTERWOCHE, 15.05.2020

Lesung: **Apg 15, 22-31**

Evangelium: **Joh 15, 12-17**

Predigt zum Livestreamgottesdienst aus dem Münchner Liebfrauentempel

von Domkapitular Daniel Reichel

Liebe ist..., viele von uns kennen wohl die kleinen Cartoons von Kim Casali, die versuchen Antwort zu geben was Liebe ist. Liebe ist, so heißt es da, das schönste Geschenk. Liebe ist, keinen Tag mehr alleine beginnen zu müssen. Liebe ist riskant, aber das Risiko wert und vieles mehr. Liebe ist..., ja was ist Liebe?

Für Jesus ist Liebe, so hören wir es im heutigen Evangelium: Gott... und er sagt: Bleibt in meiner Liebe ... Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe ... Sind das dieselben Gedanken die wir haben, wenn wir uns fragen, was Liebe ist? Bedeutet der Begriff Liebe heute nicht etwas völlig anderes als Jesus damit verbindet? Liebe ist heute stark verbunden mit Körperlichkeit. Aber steckt hinter dem Begriff der Liebe nicht mehr? Ist Liebe nicht eine Haltung? Ein prägendes Merkmal dessen, der uns erst zur Liebe fähig macht, also mehr als ein Kribbeln im Bauch?

Gott ist die Liebe, also die Grundlage, die Voraussetzung die er uns vorbehaltlos schenkt. Und in dieser Liebe sollen wir bleiben, das heißt dieses Geschenk anzunehmen, zu spüren dass *ich* mit dieser Liebe gemeint bin, sie zu pflegen um daraus eine Tugend eine Haltung werden zu lassen, die sich wiederum verschenken kann. Liebt einander wie ich euch geliebt habe, ein Liebe die nicht auf den eigenen Vorteil aus ist, sondern gegeben wird, weil ich mich geliebt weiß. Nur deshalb!

Das hört sich ideal an, und doch spüren wir in der Realität oft etwas anderes. Besonders dann, wenn wir von einem anderen Menschen in der Liebe enttäuscht wurden. Aber gerade in diese Situation der Enttäuschung hinein spricht Jesus für uns heute wieder neu sein Wort der Liebe Gottes. Liebe ist, auch zu lieben, wenn ich nichts zu erwarten habe.